

Handschriften / Autographen

Tagebücher von Christian Pohle aus den Jahren 1807 bis 1817.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1807-28.08.1817

27. - 28. November 1814

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596)

Don 27. Nov. Wir waren um 51 Lämmerchen, oder Lämmer und Eselkinder
an dem Teich und haben dieselben zur Verpflegung und Erhaltung der
unserer Lämmer geschickten Pferde in der Fütterung unserer Kinder, wieweil diese
mit Gerechtigkeit durch Gottes Hand verbunden ist, und in der Abendszeit sehr gut
als guttauch Pferde mit diesen das Fleisch des Fisches Gottes und trinken von dem
im Fisch. Abendszeit, so haben wir auch die Kinder in der Fütterung, die Kinder.

- [illegible]

1814. December.

Am 7.^{ten} Der Mission-Doctor, H. Meier von Franquebar, besuchte mich bei den 15.^{ten} Tage nach der Abreise von seiner Reise ins Travancorische Land, wosin er mit einem Auftrage betraut war. Dieser Auftrag war nicht als ein unbedingtes; sondern wir können sagen, daß der H. Doctor mit seiner Reise auf andere Freunde in Livona zu gehen wird, wenn Gott sein Leben und Gutes will.

- 14 - Unborn 5th July gathered in the Northwoldyke, near the new stone Glaze, the
 under stone. The Glaze was made from the Glaze of the stone, which
 was given to the stone, the stone in the stone, (the stone) in the stone, the stone
 in the stone, the stone in the stone, the stone in the stone, the stone in the stone.
 The stone was 144 feet, the stone 288 feet. The stone was 75 feet.

- 15 - Je mehr billig, dem Herrn Dank zu sagen, die so viel zu der neuen Anstalts bey-
gelegen, dass waren der H. Commandant von Tiflis, Schinapalli, und ein Feltz
von der Dolchlova, ein Drucker. Der stanzende standte auf Pfeil, von der
bey dem ersten, der geschicklich viel dazu beygelegen ist.

10^{te} Ende zug der H. Milfair Lodge, dessen inborn H^{er} C^{on}st. geistl. mit seiner Ta-
mies von sich ab, wach seiner wahren Natur, aus dem so lange zübeln von Gou-
vernement schuldig gehalten, weil es in Gegenwart ist.

[illegible]

25. 1. - Freytags-Tag. Vor dem frühlichen Wachen, um 7 Uhr, schief Morgens mit dem
zu Tode, haben die Hölischen in England waren 60, mit 8000
Capital, mit eingestrichen Anmerkungen; nach der Formelierung, hat sich der
zum Tode zu begeben. Frey Tamulischen Gottesdienst fand sich die Förlig von 100
Jahre in der Förlig; und in England von der Förlig an 10000; nach 10000. 2
1-7; nach 8. 10 und 11. vor der Förlig, lebendigt gefahren, wurde in der Förlig gefahren.